



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XVII. Des Kurfürsten Ernst und seines Bruders Johann, Herzöge von Sachsen, Schreiben an den Königlichen Anwalt zu Zossen wegen der Ansprüche Georg Schenke's zu Tutemberg, vom 8. Dezember 1479.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

allen mannschaften, geytlichen und werltlichen Lebenschefften, hohen und nidern Gerichten, Zinsen, Renten, Gulten, Teichen, Walsern, Walsernflüssen und gantzlich mit aller irer Zugehorungh, nichts aufgenommen noch hindangefetzt, verliehen und gegeben haben wissenlich mit difem briue und wollen, das der genante von Stain und sein Erben solch obgemelte Herschafft mit der Zugehorung wie vorstehet innen haben, nutzen und nyessen sollen, als Lehens und der Kron zu Beheim recht ist, funder alle gevere. Mit urkunt des briefes mit unferm anhangenden Infigel. Datum Ofen, an Erichstag nach sant Veits tag, anno domini Taufent vier hundert und im acht und sibenzigsten, unfer Reiche des Hungerischen im zwanzigsten und des Behemischen im newnnten Jaren.

Nach einer Copie der Joachimsthalischen Schulbibliothek.

NB. Die Angabe der Regierungsjahre in dieser Urkunde stimmt nicht mit deren sonstiger Berechnung überein.

XVII. Des Kurfürsten Ernst und seines Bruders Johann, Herzöge von Sachsen, Schreiben an den königlichen Anwalt zu Jossen wegen der Ansprüche Georg Schenke's zu Tutemberg, vom 8. Dezember 1479.

Ernst kurfurst, vnd Albrecht, Gebrüder, Herzogen zu Sachsen, Vnsirn grus zcuuor, Edeler liber Befunder, Als ir vns uff vnser schreiben widdergeschriben vnfirm Hoffediner vnd liben getruwen dem Edeln Ern Jurggen Schencken zcu Tutemberg uff befell vnfers liben hern ohem vnd Swagers des koniges seyne gerechtigkeit, die ym an der herschafft zcur Zcoffa von seynes weibes wegen zcustehet, widder eynantwurten, das denn der geschefste haben, domitte ir von der koniglichen werde wegen beladen, biz her vorbliben vnd nicht gescheen vnd zcubeforgen ist, das sich die ding durch die geschefste zo uch von der kgl. werde wegen ufzczurichten geburen, forder vorcziben mochten, das dem gemelten Ern Jurggen vnd seynem weibe faste, vngelegen vnd swer seyn, das ire zo lange zcuenteren. Hirumb begeren wir von uch mit vllize gutlich, Ir wollet an fordern verczoge mit den uuern zur Zcoffe schoffen vnd yn befeleenn, dem gemelten Ern Jurggen vnd seynem weibe ire gerechtigkeit, zo yn an der Zcoffe zcustehet, mit sampt den zcinzen vnd Renten uff Michaelis vnd Martini nestuerfchinen vertaget eyn czuantwurten, das er vnd sein weib der noch irer notturfft vngehendert gebruchen, vnd forder nicht darben dorffen. Doran erzeuget ir vns funderlich dangknem gefall. Vnd als die kgl. werde vns der schulde vnfirm Burger zcu ffriberg, Caspar Schonberg betreffen, geschriben, alzso ir aufz dieser yngeschlossener seyner kgl. werde briefes abeschrift vornemen werdet, Ist vnfer begir, das ir vns zuruerstehen gebet, wenn vnd wu der genante vnfer burger fulcher bezzalung von uch warten vnd uffnemen soll, das wir dem vnfern das vorkundigen vnd er sich dornoch moge wisse zcurichten, kompt vns von uch zcu dancke. Geben zcu Drefzden, An vnser liben frawen tage Conceptionis, Anno domini etc. LXXIX.

An Ern Jurggen vom Stayn,
konigl. Anwalten.

Aus dem königl. Sächsischen Geh. Archive zu Dresden.